



Dachorganisation der Schwelmer Nachbarschaften e.V.

Vorsitzender Enzo L. Caruso - Mittelstraße 23 – 58332 Schwelm

Projektbeschreibung Rote Berge

Einleitung

Tradition aktiv halten

Veränderung fordert nicht nur die Anpassung an neue Gegebenheiten, sondern ermöglicht auch immer den Blick auf die Vergangenheit. Wenn sich die Rahmenbedingungen für eine Tradition verändern wird reflexartig alles was die Tradition betrifft als unveränderbar und als unbedingt erhaltenswert beschrieben. Bezogen auf die Schwelmer Nachbarschaften sprechen wir von einer über 90 Jahre währende Tradition. Das Nachbarschaftswesen, das jährlich zum Schwelmer Heimatsfest seinen Höhepunkt erreicht ist daher besonders erhaltenswert. Allerdings muss man feststellen dass sich die Rahmenbedingungen über die Jahrzehnte stark verändert haben. Fast alle Nachbarschaften haben im Laufe ihres Bestehens mehrfach dem Bauplatz wechseln müssen. Die beiden wichtigsten Gründe waren andere Anforderungen an die Fläche, oder eine Kündigung durch den Vermieter, da dieser andere Pläne mit seiner Fläche hat.

Die Anforderungen an die Fläche haben sich auch stark durch die Mitgliederstruktur verändert. Es war nicht nur die Fläche die eine Rolle spielten sondern die Frage der Infrastruktur. Beginnend bei der Stromversorgung über den Bedarf nach Wasser bis hin zu den sanitären Anlagen haben sich neue Bedarfe ergeben. Waren Nachbarschaften und ihre Bauplätze in der Vergangenheit an gastronomische Betriebe gekoppelt, von denen man Stromwasser und Wasser bekam, konnten sie aber auch die sanitären Anlagen nutzen. Mit dem größtenteils einhergehenden Wegfall der Gaststätten fehlten plötzlich einige dieser Voraussetzung. Es wurden neue Flächen gesucht die entsprechende Möglichkeiten boten, oder die durch angrenzende Gebäude die notwendigen Anschlüsse und wenn möglich sogar die notwendigen sanitären Anlagen zur Verfügung stellen konnte. In den letzten Jahren ist zu all dem Anforderungen eine neue hinzu gekommen. Schutz vor extremen Wetterereignissen, die durch den Klimawandel hervorgerufen werden.

Der Wunsch nach Veränderung kommt daher nicht selten aus zwei Richtungen, er realisiert sich aber meist erst wenn die Veränderung aktiv von einer Seite gefordert oder angestoßen wird.

Im Falle der Nachbarschaften haben diese Veränderungen immer zwei Begleiterscheinung. Zum einen ist die Veränderung mit einem finanziellen Aufwand verbunden, auf den man sich nicht ausreichend vorbereitet hat, oder vorbereiten konnte.

Ein weiterer Aufwand entsteht, wenn man seinen zukünftigen Bauplatz zukunftssicher gestalten will.



Dachorganisation der Schwelmer Nachbarschaften e.V.

Vorsitzender Enzo L. Caruso - Mittelstraße 23 – 58332 Schwelm

Und dann ist da noch die Tradition. Sie steckt in allem und äußert sich oft in der Aussage: „Das haben wir schon immer so gemacht.“ Es ist wie bei einem Umzug in eine andere Wohnung. Da steht die Entscheidung was nehmen wir mit und von was können wir uns trennen. Um sich von Traditionen zu trennen, oder sie zu verändern ist es Voraussetzung, dass man sie verstanden hat und ihren Sinn bzw. Ihre Absicht erkennt. Manchmal ist es einfach Tradieren mit einem Update in die Gegenwart zu holen und Ihren Sinn weiter zu nutzen. Vor diesem Hintergrund sind unsere Entscheidungen und Ziele leichter zu verstehen.

Projektbeschreibung

Vor dem Hintergrund, das immer wieder Nachbarschaften Probleme mit Ihrem Bauplätzen haben, wurde nach dauerhaften Lösungen gesucht, diese werden durch die Erschließung und der sich daraus ergebenden Nutzungsmöglichkeiten in den Roten Berge geschaffen.

Grundlagen

Die Dachorganisation hat einen Teil des Grundstückes aus der Gesamtfläche von der Stadt Schwelm anmieten. Die Verwaltung und Aufteilung der Fläche obliegt der Dachorganisation vertreten durch den Vorstand. Soweit Nebenkosten anfallen werden diese Nachvollziehbar anteilig oder durch Zählerstände abgerechnet. In allen Belangen rund um die Grundstücke tritt ausschließlich die Dachorganisation gegenüber der Stadt auf.

Die Dachorganisation ist durch die Anmietung von allen Belastungen durch das Grundstück freizustellen. Dies bedeutet, das alle Kosten auf die Mieter umzulegen sind. In der Entwicklungsphase wird die Dachorganisation die Kosten zur Herstellung der Infrastruktur Temporär in Vorlage gehen. Dies ist auch notwendig um ggf. mögliche Förderanträge Stellen nur können.

Die Aufgaben

Herstellung der Infrastruktur

- **Zuwegungen** / Schleppkurve einrichten, Fahrbahnen neu Schottern
- **Stromversorgung** muss neu erstellt werden
- **Wasserversorgung** muss neu erstellt werden
- **Abwasser** kann an das bestehende System angeschlossen werden
- **Flächenentwicklung** Planieren der Parzellen.

Verwaltung der Flächen

- Ermittlung der **Kosten** für die jeweiligen Maßnahmen Zuordnung der Kosten
- Vermietung und Verwaltung
- Erfüllung der vertraglichen Auflagen



Dachorganisation der Schwelmer Nachbarschaften e.V.

Vorsitzender Enzo L. Caruso - Mittelstraße 23 – 58332 Schwelm

Kostenaufstellung im Überblick

Aufgabe	Umsetzung	Kosten	Ehrenamt / h
Zuwegung erstellen	Entfernen der Grasnarbe. Einrichten der Schleppkurve für die Fahrzeuge 200 m ² Bagger, LKW Schotter	690,00	22
Stromversorgung	Graben für die Stromversorgung 150 m Kabel einbauen 150 m 10 ² mm Zwischenzähler einbauen 4 Unterverteilungen für die NB 4	8.600,00	140
Wasserversorgung	Graben für die Wasserversorgung weitere 130 m bei Nutzung des Grabens für die Stromversorgung Wasserrohr + Schutzrohr für 220 m / 32mm	3.500,00	120
Abwasser	HT Rohr 40 m Parlament - Oberstadt	250,00	20
Flächenentwicklung	Planieren 2.400 m ² Bagger, Lkw Schotter	9.000,00	110
Sonstiges	Diverse Kleinteile	500,00	25
		22.540,00	437 h

Entwicklungsbeitrag durch die Nachbarschaften 4.000,00 EURO . Die Nachbarschaften müssen den Umzug und Aufbau Ihres Bauplatzes selber tragen. Damit entsteht eine Unterdeckung von 18.540,00 EURO.

Detaillierte Umlagen können vorgelegt werden.

Mit nachbarschaftlichen Grüßen

Jochen Stobbe